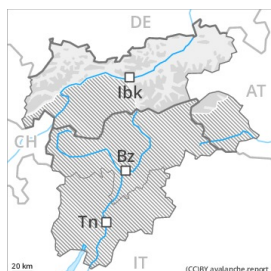






Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.03.2021



Triebschnee



Frischen Triebschnee beachten.

Mit Neuschnee und teils mäßigem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Vorsicht vor allem in Kammlagen aller Expositionen sowie an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. Solche Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen, besonders in ost-, süd- und westseitigen noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m an eher schneearmen Stellen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Neu- und Triebschnee werden an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weiche Schichten abgelagert.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Sonnenhänge: Neu- und Triebschnee liegen auf einer harten Kruste.

In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m.

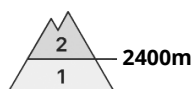
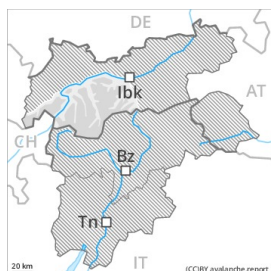
In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr. Mit der Sonneneinstrahlung sind vermehrt Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.03.2021



Triebschnee



Es herrschen verbreitet günstige Verhältnisse. Frischer Trieb Schnee in Kammlagen.

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden meist kleine Trieb Schneeansammlungen. Vorsicht vor allem in Kammlagen. Solche Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen, besonders in ost-, süd- und westseitigen noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m an eher schneearmen Stellen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer Schnee und Wind

Neu- und Trieb Schnee werden an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf weiche Schichten abgelagert.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Sonnehänge: Neu- und Trieb Schnee liegen auf einer harten Kruste.

In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

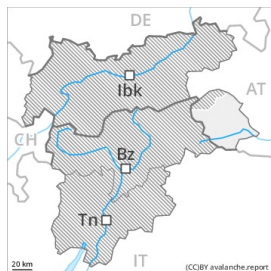
In tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Es herrschen günstige Lawinenverhältnisse. Mit der Sonneneinstrahlung sind Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 08.03.2021

Es herrschen verbreitet günstige Verhältnisse.

Es sind kaum noch Gletschneelawinen zu erwarten, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Vorsicht vor allem an steilen Grashängen, besonders in ost-, süd- und westseitigen noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Zonen mit Gletschneerissen sollten gemieden werden.

Zudem können sehr vereinzelt trockene Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m an eher schneearmen Stellen.

Alpenhauptkamm: Mit Neuschnee und mäßigem Nordwestwind entstehen am Freitag vor allem in Kammlagen meist kleine Tribschneeansammlungen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

Die Schneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht kaum auf. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m.

In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Es herrschen verbreitet günstige Verhältnisse.